

Protokoll der 11. Fachratssitzung vom 09.07.2014

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 15.20 Uhr

Teilnehmer/innen:

Gruppe	anwesend	entschuldigt
Hochschullehrer	R. Heim (Vorsitz), K. Roth	H. Plessner
Wiss. Dienst	F. Borkenhagen, M. Buchner, J. Sohnsmeier	
Administration/Technik		A. Klewe
Studierende	Y. Hess, J. Kröper, A. Vormwald	

Protokoll: Frederik Borkenhagen

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Heim die Mitglieder zur 11. Sitzung des Fachrats am ISSW, zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde. Plessner und Klewe können aufgrund anderer Termine an der Sitzung nicht teilnehmen.

TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokoll der letzten Fachratssitzung
- TOP 3 Berichte und Anfragen
- TOP 4 Q+ Ampel-Verfahren: Anstehende Aufgaben
- TOP 5 Lehramt 2015: Rahmenbedingungen und Verfahren
- TOP 6 Verschiedenes

Ein nicht-öffentlicher Teil der Sitzung ist nicht vorgesehen.

TOP 2: Protokoll der letzten Fachratssitzung

Das Protokoll wird angenommen.

TOP 3: Berichte und Anfragen

Die vom Fachrat verabschiedete Lehrplanung für das WS 2014/15 einschl. der Lehrauftragsliste wurde vom Fakultätsrat genehmigt.

Bei der Sporteingangsprüfung 2014 haben rund zwei Drittel der Bewerber/innen die Anforderungen erfolgreich absolviert, rund 38% bereits am ersten Prüfungstermin.

Die vom Fachrat beschlossenen Änderungsvorschläge für die Satzung der Sporteingangsprüfung sind zwischenzeitlich mit der Universitätsverwaltung abgestimmt worden. Eine Beschlussvorlage für die Gremien der Universität Heidelberg wurde bereits erstellt. Derzeit findet noch die Abstimmung mit den anderen universitären Sportinstituten in Baden-Württemberg statt.

Borkenhagen informiert darüber, dass die PH sich bemüht, Mittel für eine Umgestaltung der Kletterwand in der DfH 720 einzuwerben. Sollten Mittel bereitgestellt werden, wird sich das ISSW an der Umgestaltung (Verbesserung Einstiegssituation etc.) beteiligen.

Der Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Marke Entorch (Kompressionsbekleidung) ist in Vorbereitung.

Nach Sichtung der Bewerbungen für die Master-Studienplätze im WS 2014/15 werden in den nächsten Tagen die Zulassungen an 27 Bewerber/innen verschickt.

Borkenhagen berichtet aus dem Haushaltsforum der Universität. Aufgrund der mangelnden Grundausstattung der Universität sind finanzielle Probleme absehbar. Die Universitätsleitung trifft derzeit Vorbereitungen, die zu Einschnitten führen werden, sofern die Verhandlungen über den Solidar-pakt III nicht vorankommen. Insbesondere der Posten der Energiekosten, die vom Land bei anderen Hochschulen ausfinanziert werden, belastet den Universitätshaushalt mit 8 Mio. Euro zusätzlich. Einsparungen werden in den Bereichen Reinigungs- und Hausmeisterdienste angestrebt.

TOP 4: Q+ Ampel-Verfahren: Anstehende Aufgaben

Borkenhagen kommentiert das Schreiben des Rektorats zum Q+Ampel-Verfahren des ISSW. Zu den Aspekten „Überschneidungsfreiheit“, „Qualifikations- und Lernziele“ sowie „Rahmenvorgaben“ wird eine Stellungnahme des ISSW im WS 2014/15 erwartet. Zusammen mit den notwendigen Ergänzungen der Modulhandbücher (Deckblatt, Präambel etc.) soll diese in der ersten Sitzung des Fachrats im WS 2014/15 verabschiedet werden. Zum Aspekt „Prüfungsorganisation“ wurden bereits Maßnahmen ergriffen. Die Anmerkung zum Aspekt „Qualität der Lehre“ wird generell berücksichtigt.

Hess merkt zum Thema „Prüfungsorganisation“ an, dass der Prüfungsplan in diesem Semester sehr spät veröffentlicht wurde und dass grundsätzlich alle Prüfungen darin enthalten sein sollten. Der Fachrat schließt sich dieser Ansicht an.

Borkenhagen informiert darüber, dass er vom Prorektor Loureda angefragt wurde, im Team der Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung (SBQE) mitzuwirken. Der Fachrat begrüßt dies.

TOP 5: Lehramt 2015: Rahmenbedingungen und Verfahren

Heim stellt die aktuellen Papiere zur Ausgestaltung des neuen Lehramtsstudiengangs vor. Das unter seinem Kommissionsvorsitz erarbeitete Fachpapier Sport (Lehramt Sek I und Sek II) stellt die fachliche Grundlage für die Erarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen an den jeweiligen Universitätsstandorten dar. Es wurde darauf geachtet, auch im Hinblick auf die Ausbildungsteile, die durch die Pädagogischen Hochschulen erfüllt werden müssen, Basisanforderungen zu formulieren, die den Standorten viele Freiheiten zur lokalen Ausgestaltung bieten. Dies schließt die Ausgestaltung der Prüfungen ein. Hierzu sind in der Rahmenverordnung des KM keinerlei Vorgaben enthalten. In der Rahmen-VO soll der Begriff der Fachpraxis gestrichen werden.

Heim erläutert die Rahmenbedingungen der Neugestaltung der Lehrerbildung am Standort Heidelberg, so wie sie im Papier heiEDUCATION beschrieben sind. Eine Kooperation mit der PH in der Lehrerbildung Sport auch im Bereich SEK I ist denkbar.

Der Fachrat beschließt die Einsetzung einer Kommission für Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung im Lehramt. Mitarbeiten werden: Heim, Plessner, Knobloch, Sohnsmeier und bis zu zwei studentische Vertreter/innen, die noch benannt werden müssen. Die erste Sitzung der Kommission soll in der 30. KW erfolgen.

Für die parallel anzustrebende Neugestaltung des Bachelor-Studiengangs am ISSW soll ebenfalls eine Kommission eingerichtet werden, die an die Ergebnisse der Lehramtskommission anschließt. Vorab soll noch einmal geprüft werden, welche Studiengangsmodelle (50:50, 75:25) möglich sind.

TOP 6: Verschiedenes

Roth berichtet rückblickend über den Kongress „Vision Bewegungskinder“ und spricht den studentischen Helfern seinen Dank für die Mitarbeit aus. Es haben ihn bereits viele positive Rückmeldungen zum Kongress erreicht.

Beim Heidelbergman am 27.7.2014 wird das ISSW mit einem Dozenten- und einem Studierendenteam vertreten sein.

Vormwald informiert darüber, dass am 16.7. die Urabstimmung über die Satzung des Fachschaftsausschusses Sport stattfindet. Die Beschlussfassung im StuRa findet dann am 22.7. statt.

Die Begrüßung der Erstsemester wird am Freitag, 10.10.2014, in bewährter Form stattfinden.

Die nächste Sitzung des Fachrats findet zu Beginn des Wintersemesters statt.